

Schulverband im Amt Kisdorf

- Der Verbandsvorsteher -

Schulverband im Amt Kisdorf Winsener Str. 2 24568 Kattendorf

Kattendorf, den 10.02.2022

IV 1/moe [[AKFinanz]]

Seite 65

Nr. 11 – Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf vom 24.01.2022

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:15 Uhr, Kisdorf, Schule Kisdorf (Mensa)

Anzahl der Mitglieder: 15

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan
Bürgermeister Timmermann, Frank
Bürgermeister Barth, Thorsten
Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Bürgermeister Ahrens, Rainer
Bürgermeisterin Jürgens, Britta
VV Dill, Günter
VV Dreyer, Holger
VV Ahrens-Busack, Silke
VV Sielck, Anja
VV Hilbert, Henriette
VV Pfennig, Andrea

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer
Frau Müller, Schulleiterin „Grundschule am Wald“
Frau, Nürnberg, stellv. Schulleiterin „Grundschule am Wald“
Frau von Husen, Schulleiterin Schule Kisdorf
Herr Bodendörfer, Schulleiternbeirat Schule Kisdorf

Nicht anwesend:

Bürgermeister Thies, Jan
VV Lepek-Saß, Ivonne
VV Hroch, Nicole

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 12.01.2022 auf Montag, den 24.01.2022, unter Zustellung der Tagesordnung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf vom 08.07.2021
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen
 - a) der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulleiternbeiräte
 - b) des Verbandsvorstehers
 - c) der Verwaltung
5. Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung
6. Beratung und Beschlussfassung zum Umfang der Schulsozialarbeit an der „Grundschule am Wald“ nach dem Ausscheiden des Schulstandortes Oering zum 01.08.2022
7. Beratung und Beschlussfassung zum Stundenumfang der Planstelle Schulsekretariat an der „Grundschule am Wald“ nach dem Ausscheiden des Schulstandortes Oering zum 01.08.2022
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan sowie Stellenplan 2022
9. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf vom 08.07.2021

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 10 vom 08.07.2021 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wurde nach § 5 Abs. 6 GkZ i. v. m. § 41 Abs. 1 GO bereits ausgefertigt.

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Kein Tagesordnungspunkt muss nichtöffentlich beraten werden. Anträge wurden nicht gestellt.

TOP 4:

Mitteilungen

4 a) der Schulleiterinnen und Vorsitzende Schulelternbeiräte

Frau Müller berichtet über folgende Punkte:

- Neuer Schulelternbeiratsvorsitzender: Herr Kowitz
- Aktuelle Schülerzahl: 195 Schülerinnen und Schüler, davon am Standort Sievershütten 78, am Standort Struvenhütten 36 und am Standort Oering 81
- Aktuell 15 Lehrkräfte, personelle Veränderungen werden kurz skizziert.
- Prognose der Schülerzahlen für das kommende Schuljahr: 22 Anmeldungen erste Klasse am Standort Sievershütten, 15 Anmeldungen erste Klasse am Standort Struvenhütten, insgesamt somit 37 Anmeldungen erste Klasse; zu erwartende Gesamtschülerzahl: 125 Schülerinnen und Schüler ohne Oering
- Aktuell wird der Schulwechsel für den Standort Oering zwischen den Schulleitungen abgestimmt und die Übergabe wird vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit den Gremien der Gemeinde Oering wird als schwierig empfunden.
- Prognose Entwicklung am Schulstandort Struvenhütten: Kommendes Schuljahr 45 Schülerinnen und Schüler, danach ist ein deutliches Absinken absehbar auf 33, 29 und danach 23 Schülerinnen und Schüler. Die Gemeinde Struvenhütten ist von der Schulleitung entsprechend informiert worden.
- WLAN ist in der Schule seit den Herbstferien angekommen und mit einigen Access Points umgesetzt.
- Probleme im Unterricht bereiten derzeit einige Tafeln und Beamer mit einem unscharfen Bild. Die Firma Reese bekommt hier kurzfristig kein besseres Ergebnis hin. Schulleitung, Schulverbandsvorsteher und IT-Kollegen der Amtsverwaltung sind hier im Gespräch für eine kurzfristige Lösung, wahrscheinlich in Form einer Ersatzneubeschaffung.
- Bericht über die Corona-Situation: In 2021 gab es einzelne Infektionsfälle in der Schülerschaft und auch im Kollegium, aktuell in 2022 gibt es nahezu täglich positive Testungen.
- Frage zur weiteren Vorgehensweise/Zeitplanung offener Ganztage.

Frau von Husen berichtet über folgende Punkte:

- Neuer Schulelternbeiratsvorsitzender: Herr Bodendörfer
- Grüße vom stellvertretenden Schulleiter Herrn Radetzky.
- Aktuelle Schülerzahlen: 530 Schülerinnen und Schüler am Standort Kisdorf und 75 am Standort Wakendorf II. Davon entfallen 348 Schülerinnen und Schüler auf den Gemeinschaftsschulanteil und 182 Schülerinnen und Schüler auf den Grundschulanteil.
- Prognose für das kommende Schuljahr: 60 Anmeldungen erste Klasse am Standort Kisdorf und 24 Anmeldungen erste Klasse am Standort Wakendorf II.
- Aktuell 47 Lehrkräfte, davon 4 am Standort Wakendorf II.
- Zurzeit leisten einige Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst an der Schule Kisdorf ab, dadurch ergeben sich ein paar Mehrstunden für die Schule.
- Es sind weiterhin studentische Hilfskräfte im Einsatz, davon zwei am Standort Kisdorf und eine am Standort Wakendorf II.
- Am Standort Wakendorf II laufen die Baumaßnahmenplanungen durch die Gemeinde zur Erweiterung der Schulräumlichkeiten. Die Sitzungen wurden und werden durch die Schulleitung mit begleitet.
- Frage zum weiteren Vorgehen/Zeitplanung offener Ganztage am Standort Kisdorf.
- Frage zum weiteren Vorgehen Digitalisierung Schule.

Herr Bodendörfer berichtet über folgende Punkte:

- Seine Wahl erfolgte im letzten Jahr 2021.
- Zusätzliche Tätigkeit auch im Kreiselternbeirat.
- Geführte Gespräche um die Situation und das System Schule persönlich zu erfassen.
- Persönliches Ziel: Zusammenarbeit Eltern und Schule soll wieder intensiviert werden, insbesondere elternseitig.
- Die Motivation von Eltern, insbesondere unter den Corona-Rahmenbedingungen, ist jedoch schwierig.
- Neugierig darauf, welche Themen in der Schulverbandsversammlung so besprochen werden.

4 b) des Verbandsvorstehers

Herr Weber berichtet über folgende Punkte:

- Dank an die Schulen und das Kollegium. Aus seiner Sicht gehen die Schulen sehr gut mit den täglich veränderten Anforderungen und Bedingungen um und setzen alles entsprechend gut um.
- Zu den Tafeln und Beamern am Schulstandort Sievershütten ist die Verwaltung (IT-Bereich) beauftragt sich hier mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen um eine schnelle Lösung zu finden.
- Hinweis, dass auch in 2022 die vorläufige Haushaltsführung vorerst gilt.
- Stundenumfang der Planstelle Schulassistent am Schulstandort Struvenhütten der „Grundschule am Wald“ zum 01.08.2022: gemäß Bericht Schulleitung im Ausschuss für Jugend und Kultur der Gemeinde Struvenhütten sind wieder mehr Lehrerstunden zu erwarten, dennoch besteht der Wunsch, den Stundenumfang für die Schulassistent auch mit Blick auf die Folgejahre aktuell nicht zu verändern. Auf die Frage an die Mitglieder der Verbandsversammlung, ob der Wunsch besteht, die Stundenanzahl als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Verbandsversammlung zu thematisieren, ergaben sich keine entsprechenden Rückmeldungen. **Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden gebeten, einen eventuellen Beratungsbedarf für die nächste Verbandsversammlung der Verwaltung zeitnah zu melden.**

4 c) der Verwaltung

- Sachstand Neubau Sporthalle Schule Kisdorf mit Betreuungsräumen: Freigabe der Kreditaufnahmen durch die Kommunalaufsicht ist weiterhin ausstehend (an den Jahresabschlüssen wird mit Hochdruck gearbeitet); Folge: Finanzierung ist noch nicht für die Bauausschreibung und Baudurchführung gesichert; der Bewilligungszeitraum der Fördermittel läuft aktuell bis zum 31.03.2023, eine weitere Verlängerung bis zum 31.03.2025 (Fertigstellungstermin) ist seitens der Verwaltung am 20.01.2022 beantragt worden und wird nach der angekündigten Bekanntgabe zur Verlängerung des IMPULS 2030 Programms auch entsprechend genehmigt werden. Entsprechende Abstimmungstelefonate mit der Investitionsbank sind erfolgt.
- Bescheid über Verwendungsnachweis Sofortausstattung Digitalpakt 2 vom 24.09.2021 liegt vor: alles anerkannt, die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 10,85 € brauchen nicht zurückgezahlt werden (Bagatellgrenze), sollen aber ebenfalls für eine Verbesserung der Bildungsinfrastruktur eingesetzt werden (Fördersumme = 32.813,76 €).
- Zuschussprogramm Hygienemaßnahmen 2020: Verwendungsnachweis geprüft, von der ursprünglich erhaltenen Zuwendung in Höhe von 9.000,00 € wurden mit Bescheid vom 14.07.2021 5.043,80 € bewilligt, 3.956,20 € waren an das Land zu erstatten, da Dienstleistungen für Zusatzreinigungen nicht förderfähig sind.
- Sachstand Zuschussprogramm im Rahmen des Digitalpakts für Administration von Schul-IT: Antrag ist in voller Höhe des Schulträgerbudgets (= 24.167,96 €) fristgerecht am 10.08.2021 gestellt worden, auf Bitte des Ministeriums musste dieser dann noch einmal korrigiert und neu

eingereicht werden (09.12.2021), da die Personalkostenerstattung vom Schulverband ans Amt nicht als Personal-, sondern als Sachkosten angesehen werden. Weitere Rückmeldungen oder eine Entscheidung gibt es bislang nicht.

- DigitalPakt Basis: Geänderte Förderrichtlinie – Verfahren wurde etwas entschlackt und vereinfacht, indem landesspezifische Vorgaben entfallen sind, dennoch bleiben die hohen Anforderungen aus dem Bundesprogramm bestehen. Die Anträge müssen bis Ende 2022 vollständig eingereicht sein. Ziel der Verwaltung ist es, die Anträge bis Ende des 1. Quartals, allerspätestens bis zum Ende des 2. Quartals einzureichen, auch unabhängig von den haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Am IT-Konzept wird noch gearbeitet.
- Bund-Länder Einigung zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung liegt vor, der Bund will sich hier an der Finanzierung beteiligen, mit weiteren Förderprogrammen ist daher zu rechnen. (zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung siehe 10. Verbandsversammlung am 08.20.2021, TOP 3.3).
- Sachstand Vorbereitungsarbeiten OGS an allen Standorten:

Kisdorf: Die Schule Kisdorf hat ihr OGS-Konzept aktualisiert und der Verwaltung zur weiteren Abstimmung übergeben. Aufgegriffen sind darin insbesondere die Übernahme des Hortangebotes „Rappelkiste“ und der Standort Wakendorf II: die weitere Zeitplanung zur Umsetzung ist vom Neubau der Turnhalle mit Betreuungsräumen abhängig.

Wakendorf II: Seit dem 01.08.2021 gibt es unter der Regie der Gemeinde Wakendorf II OGS-Angebote für die 3. und 4. Klassenstufe. Zum 01.08.2022 folgen Angebote für die 1. und 2. Klassenstufe; das gemeindliche Konzept ist mit dem Schulverband und der Schulleitung abgestimmt; genutzt werden die regulären Klassenräume in Doppelnutzung; die Gemeinde hat die Bauplanung für die Erweiterung der Raumkapazitäten, inkl. Mittagsverpflegung aufgenommen und will möglichst bald mit den Erweiterungsarbeiten beginnen. Der Bauantrag für ein neues Erweiterungsgebäude ist gestellt. Förderanträge sind hierfür ebenfalls bereits gestellt. Aktuell wird die Planung im Hinblick auf das Bestandsgebäude aktualisiert, eine Hürde ist dabei der Denkmalschutz.

Sievershütten: Die Schule hat die Beschlüsse der letzten Verbandsversammlung in das OGS-Konzept eingearbeitet und den entsprechend aktualisierten Entwurf der Verwaltung zur weiteren Abstimmung übergeben. Schule und Verwaltung haben an mehreren Netzwerktreffen teilgenommen und dabei insbesondere die Trägerschreibung inhaltlich vorbereitet. Die Verwaltung erarbeitet derzeit die Trägerschreibung und orientiert sich dabei auch an Mustern anderer Schulträger. Sobald diese im Entwurf fertiggestellt ist, wird sie mit Schulleitung und Schulverbandsvorsteher abgestimmt werden. Sie wird dann auch Thema einer Schulbandsversammlung sein. Auf die Frage an die Mitglieder der Verbandsversammlung, ob der Wunsch besteht, diese vor der eigentlichen Ausschreibung zu sehen und zu beschließen oder diese alternativ in Verbindung mit dem Beschluss zu einer Auftragsvergabe nachträglich zu billigen, ergaben sich keine Wortmeldungen. **Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden gebeten, einen eventuellen Beratungsbedarf für die nächste Verbandsversammlung der Verwaltung zeitnah zu melden.**

Für die Ausschreibung der Planungsleistungen zum Neubau wartet die Verwaltung derzeit noch auf eine zustimmende Rückmeldung aus den Gemeinden, um die Herr Weber auf der letzten Verbandsversammlung gebeten hat. Der Jugend- und Sportausschuss des Amtes Kisdorf hat der Planung auf seiner letzten Sitzung zugestimmt. Eine Aufnahme des OGS Betriebes könnte vorerst nur bei einer Doppelnutzung der Klassenräume erfolgen.

Struvenhütten: Wie Sievershütten, mit dem Unterschied, dass es hier seitens der Gemeinde als Gebäudeeigentümer und dem Schulverband noch keine Vorstellungen für eine bauliche Veränderung oder die Mittagsverpflegung gibt. Hier wäre bis auf weiteres ein OGS Betrieb nur bei einer Doppelnutzung der Klassenräume möglich.

TOP 5:

Fragen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Verbandsvorsteher Weber fragt die Schulleitungen ob es Quereinsteiger in den jeweiligen Kollegien gibt?

Frau Müller antwortet für die „Grundschule am Wald“: Ja, eine Person, jedoch nur Seiteneinstieg vom gymnasialen Lehramt zur Grundschule.

Frau von Husen antwortet für die Schule Kisdorf: Ja, zwei Kräfte, hiervon hat eine jedoch eine im Ausland erworbene Lehrerausbildung.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung zum Umfang der Schulsozialarbeit an der „Grundschule am Wald“ nach dem Ausscheiden des Schulstandortes Oering zum 01.08.2022

Protokollauszug: FB IV-5

Gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung (5. VerbV vom 16.07.2019, TOP 6) wurde in Abstimmung mit den Gemeinden Wakendorf II und Oering zuletzt eine Stundenanpassung der Schulsozialarbeit für die Grundschulstandorte Sievershütten, Struvenhütten, Wakendorf II und Oering vorgenommen und entsprechend mit der „Tausendfüßler Stiftung“ vertraglich vereinbart. Seit dem 01.01.2019 umfasst die Schulsozialarbeit damit 6,75 Personalstunden/Woche an der Grundschule Wakendorf II auf Kosten der Gemeinde Wakendorf II und 30,00 Personalstunden/Woche an der „Grundschule am Wald“, wobei die Kosten entsprechend der Anzahl der Schulstandorte gedrittelt werden und der Schulverband somit 2/3 dieser Kosten für die Schulstandorte in Sievershütten und in Struvenhütten trägt und die Gemeinde Oering 1/3 für den Schulstandort in Oering. Insgesamt sind derzeit damit 36,75 Personalstunden/Woche mit der „Tausendfüßler Stiftung“ vertraglich vereinbart.

Mit der fristgerechten Kündigung des Vertrages zur organisatorischen Verbindung durch die Gemeinde Oering wird die Verbindung mit der „Grundschule am Wald“ zum 01.08.2022 aufgelöst und dieser Schulstandort ist dann nicht mehr Teil und Außenstelle der „Grundschule am Wald“. Entsprechend endet auch die Schulträgerschaft des Schulverbandes im Amt Kisdorf im Sinne des Schulgesetzes für diesen Schulstandort. Die Verbandsversammlung wurde hierüber bereits informiert (9. VerbV vom 16.02.2021, TOP 3.1 und 3.3).

Es ist der dringende Wunsch der Schulleitung, dass aufgrund des Ausscheidens der Außenstelle Oering die Stundenanteile für die Schulsozialarbeit nicht entsprechend um 1/3 auf 20 Personalstunden/Woche gekürzt werden. Die Schulleiterin Frau Müller begründet dies mit einem gestiegenen Bedarf nach Schulsozialarbeit insbesondere infolge der Pandemieauswirkungen, aber auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der „Grundschule am Wald“ zur offenen Ganztagschule. Sie hat diesen Wunsch bereits am 16.02.2021 in der Verbandsversammlung mitgeteilt und in einem vertiefenden Gespräch mit dem Schulverbandsvorsteher am 15.10.2021 noch einmal bekräftigt und ihren Bedarf allein für die beiden verbleibenden Schulstandorte in Sievershütten und Struvenhütten dargelegt. Für den Schulverband hat dieser Wunsch zur Folge, dass 10 Personalstunden/Woche ab dem 01.08.2022 dann durch den Schulverband zu finanzieren sind. Dies entspricht unter Beachtung der dann geltenden Vergütungswerte gegenüber der „Tausendfüßler Stiftung“ einer monatlichen Zusatzbelastung von 1.388,95 €, die dann zu gleichen Teilen auf die Produktbereiche 21110 und 21120 haushaltsmäßig aufgeteilt werden. Für das kommende Schuljahr beträgt die zusätzliche Gesamtbelastung damit 16.667,40 € zuzüglich der anteiligen Kosten für die Teamleitung. Insgesamt leistet der Schulverband dann für die 30 Personalstunden/Woche monatlich 4.166,84 € (= 50.002,08 € für das kommende Schuljahr), zuzüglich Teamleitungskosten.

In der Verbandsversammlung soll über den Antrag gesprochen und beschlossen werden. Schulleitung und Schulverbandsvorsteher empfehlen diesen Beschluss. Bei der Haushaltsplanung 2022 wurde dieser Wunsch bereits verwaltungsseitig berücksichtigt und entsprechend eingeplant.

Herr Wittkowski berichtet über die Gespräche mit der „Tausendfüßler Stiftung“ zur Neufassung des Vertrages zur Schulsozialarbeit an Grundschulen und erläutert den zusätzlichen Wunsch den Vertrag dahingehend zu ergänzen, dass Fortbildungskosten nach Aufwand abgerechnet werden können. Um zu vermeiden, dass die Vertragsanpassung auch durch die Gremien der Gemeinde Wakendorf II beschlossen werden müssen, schlägt er vor, diese Fortbildungskosten durch den Schulverband auch für den Schulstandort Wakendorf II mit zu übernehmen. Der zu erwartende Kostenrahmen ist hierfür mit 100,00 Euro bis 200,00 Euro im Jahr sehr gering. Aus der Verbandsversammlung ergeben sich keine Bedenken.

- 1. Die Verbandsversammlung beschließt, den Stundenumfang für die Schulsozialarbeit an der „Grundschule am Wald“ auch nach dem Ausscheiden des Schulstandes Oering aus der organisatorischen Verbindung zum 01.08.2022 von 30 Personalstunden pro Woche beizubehalten.**
- 2. Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Mittel werden in der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt.**
- 3. Das Amt Kisdorf und der Verbandsvorsteher werden beauftragt, in Abstimmung mit der „Tausendfüßler Stiftung“ und dem Bürgermeister der Gemeinde Wakendorf II eine entsprechende Neufassung des Vertrages zur Schulsozialarbeit an Grundschulen auszuarbeiten und abzuschließen.**

Abstimmungsergebnis: 12:0:0

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung zum Stundenumfang der Planstelle Schulsekretariat an der „Grundschule am Wald“ nach dem Ausscheiden des Schulstandortes Oering zum 01.08.2022

Protokollauszug: FB II-2

Das Schulsekretariat der „Grundschule am Wald“ hat derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 10 Stunden. Die betreffende Planstelle ist im Stellenplan des Amtes Kisdorf ausgewiesen und der Schulverband im Amt Kisdorf erstattet dem Amt Kisdorf die hierfür anfallenden Personalkosten (Personalgestellung). Die Personalkosten werden entsprechend der Anzahl der Schulstandorte rechnerisch gedrittelt. Der Schulverband trägt somit 2/3 dieser Personalkosten für die Schulstandorte in Sievershütten und in Struvenhütten. Die Gemeinde Oering trägt entsprechend der Vereinbarung über die organisatorische Verbindung der Schulen 1/3 der Personalkosten für den Schulstandort in Oering und erstattet diese wiederum jährlich auf Anforderung der Verwaltung an den Schulverband. Dies ist auch im Haushaltsplan jeweils im Produkt 21110 dargestellt.

Mit der fristgerechten Kündigung des Vertrages zur organisatorischen Verbindung durch die Gemeinde Oering wird die Verbindung mit der „Grundschule am Wald“ zum 01.08.2022 aufgelöst und dieser Schulstandort ist dann nicht mehr Teil und Außenstelle der „Grundschule am Wald“. Entsprechend endet auch die Schulträgerschaft des Schulverbandes im Amt Kisdorf im Sinne des Schulgesetzes für diesen Schulstandort. Die Verbandsversammlung wurde hierüber bereits informiert (9. VerbV vom 16.02.2021, TOP 3.1 und 3.3).

Es ist der dringende Wunsch der Schulleitung, dass aufgrund des Ausscheidens der Außenstelle Oering die Stundenanteile für das Schulsekretariat nicht entsprechend um 1/3 auf dann rund 6,6 Stunden gekürzt werden. Die Schulleiterin Frau Müller begründet dies mit einem weitgehend gleichbleibenden Bedarf insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklung der „Grundschule am Wald“ zur offenen Ganztagschule. Zudem steht der Arbeitsanfall nicht in einem direkten Verhältnis mit der Anzahl der Schulstandorte oder der Gesamtschülerzahl. Sie hat diesen Wunsch bereits am 16.02.2021 in der Verbandsversammlung mitgeteilt und in einem vertiefenden Gespräch mit dem Schulverbandsvorsteher am 15.10.2021 noch einmal bekräftigt und ihren Bedarf allein für die beiden verbleibenden Schulstandorte in Sievershütten und Struvenhütten dargelegt. Zudem sollte die Schulverbandsversammlung hier auch die arbeitsrechtlichen Auswirkungen auf das Schulträgerpersonal im Blick behalten.

Für den Schulverband hat dieser Wunsch zur Folge, dass die Personalkosten für rund 3,3 Wochenstunden ab dem 01.08.2022 dann durch den Schulverband allein zu finanzieren sind. Dies entspricht einer ungefähren monatlichen Mehrbelastung von rund 380,00 €, die dann zu gleichen Teilen auf die Produktbereiche 21110 und 21120 haushaltsmäßig aufgeteilt werden. Für das kommende Schuljahr beträgt die zusätzliche Gesamtbelastung damit rund 4.560,00 €.

In der Verbandsversammlung soll über diesen Stellenbedarf gesprochen und beschlossen werden. Schulleitung und Schulverbandsvorsteher empfehlen diesen Beschluss, ebenso die Amtsverwaltung in der Arbeitgeberfunktion. Bei der Haushaltsplanung 2022 wurde dies bereits verwaltungsseitig berücksichtigt und entsprechend eingeplant.

- 1. Die Verbandsversammlung beschließt, den Stundenumfang für die Planstelle Schulsekretariat an der „Grundschule am Wald“ auch nach dem Ausscheiden des Schulstandortes Oering aus der organisatorischen Verbindung zum 01.08.2022 mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden beizubehalten.**
- 2. Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Mittel werden in der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt.**

Abstimmungsergebnis: 12:0:0

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan sowie Stellenplan 2022

Protokollauszug: FB III

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung liegen hierzu die Haushaltssatzung inklusive des Haushaltsplanes sowie des Stellenplanes vor.

Die Einzelheiten zum Haushalt 2022 können sowohl dem Vorbericht als auch dem Investitionsplan entnommen werden. Zudem werden entsprechende Erläuterungen an den einzelnen Produkt-Sachkonten ausgewiesen.

Die Berechnung der Schulverbandsumlage mit den Veränderungen zum Vorjahr ist der Einladung ebenfalls beigefügt.

Herr Wittkowski stellt die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsplanes kurz vor und geht hier insbesondere auf leicht erhöhte Mittelanmeldungen seitens der Schulen ein, die eingeplanten Mittel für die Aufnahme des OGS-Betriebes an den Standorten Sievershütten und Struvenhütten, die übertragbaren Mittel aus Vorjahren, insbesondere für den Digitalpakt, den Ausstieg der Gemeinde Oering aus der organisatorischen Verbindung mit dem Wegfall der Kostenerstattungen, der Neukalkulation von Abschreibungen sowie die vorgesehenen investiven Kosten für Planungs- und Baumaßnahmen an den Standorten Sievershütten und Kisdorf.

Verbandsmitglied Dill stellt auf Nachfrage fest, dass die veranschlagten Mehrkosten für den Neubau der Turnhalle an der Schule Kisdorf auf die nicht erfolgten Erarbeitungen der Jahresabschlüsse in den Vorjahren und die damit verbundene, seit 2020 bestehende vorläufige Haushaltsführung zurückzuführen sind.

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan und Stellenplan.

**Haushaltssatzung
Des Schulverbandes im Amt Kisdorf
für das Haushaltsjahr 2022**

Aufgrund der §§ 5, 14 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 77 ff der Gemeindeordnung und § 56 des Schulgesetzes wird nach Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 24.01.2022 - und Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ vom - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge² auf	1.664.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen² auf	1.664.500 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.543.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.392.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.138.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.288.500 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	5.138.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,26 Stellen.

§ 3

Die Schulverbandsumlage wird auf 1.136.800 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Verbandsvorsteherin ihre oder der Verbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 4.000 EUR.

§ 5

Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Produkts mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

Abstimmungsergebnis: 12:0:0

TOP 9:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Protokollführer

Verbandsvorsteher